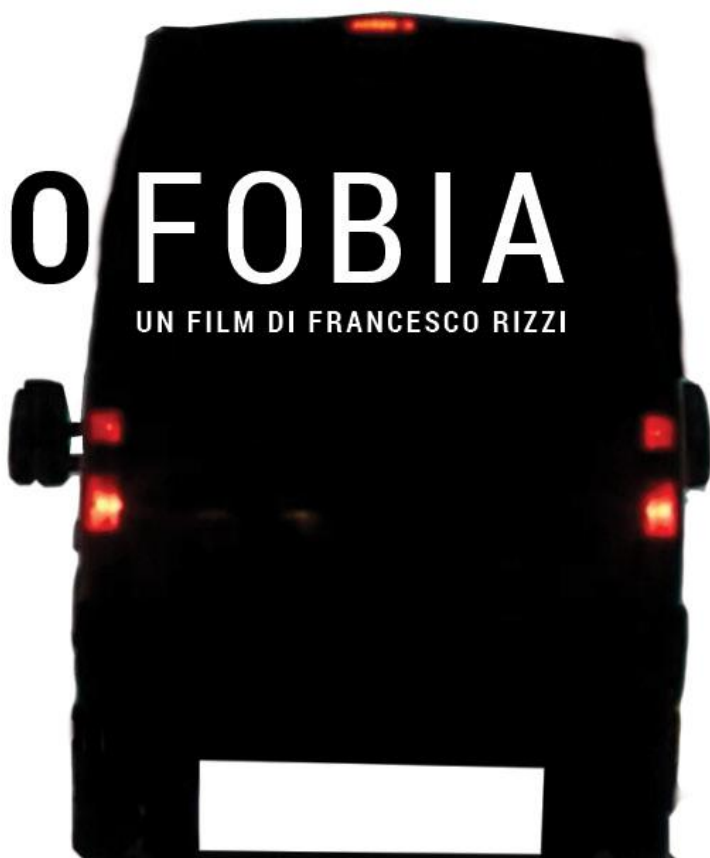




CRONOFOBIA

UN FILM DI FRANCESCO RIZZI



VINICIO MARCHIONI

SABINE TIMOTEO

LEONARDO NIGRO



IMAGOFILM LUGANO PRESENTA
UN FILM DI FRANCESCO RIZZI

con VINICIO MARCHIONI e SABINE TIMOTEO

GIORGIA SALARI - LEONARDO NIGRO - JUN ICHIKAWA - ANDREA BRUSCHI - ALBERTO RUANO - JEAN-PIERRE GOS - MONICA BUDDE - LORENZO PEDROTTI - CARLA CASSOLA
ADELE RAES - JASMIN MATTEI - JOACHIM AESCHLIMANN - NILS HABERMACHER - KASPAR WEISS

SCENEGGIATURA DANIELA GAMBARD e FRANCESCO RIZZI - DIRETTORE DELLA FOTOGRAFIA SIMON GUY FÄSSLER - MONTAGGIO GIUSEPPE TREPICCIONE
SCENOGRAFIA GEORG BRINGOLF - MUSICHE ORIGINALI ZENO GABAGLIO - SUONO PATRICK BECKER - MONTAGGIO SUONO RICCARDO STUDER
TRUCCO MARTINE FELBER - COSTUMI LAURA PENNISI

PRODOTTO DA VILLI HERMANN e MICHELA PINI PER IMAGOFILM LUGANO
COPRODOTTO DA SRG SSR - RSI RADIOTELEVISIONE SVIZZERA - 8HORSES - TELECLUB

SOSTENUTO DA UFFICIO FEDERALE DELLA CULTURA, BERNA - REPUBBLICA E CANTONE TICINO - FILMPLUS DELLA SVIZZERA ITALIANA - KULTURFONDS SUISSIMAGE
STAGE POOL FOCAL / FONDAZIONE ERNST GÖHNER - TICINO FILM COMMISSION - FONDAZIONE FABIO SCHAUB

PRESSEHEFT

13. Fünf Seen Filmfestival 2019 Gauting – Seefeld – Starnberg – Weßling

Wettbewerb Spielfilm
04.09 - 12.09.2019



Produktion

Imagofilm Lugano, viale Cassarate 4, 6900 Lugano, Schweiz, +41 91 922 68 31
info@imagofilm.ch - www.imagofilm.ch

Kinoverleih in Deutschland

Film Perlen, Zugspitzstr. 29, 85757 Karlsfeld b. München
+49 (0) 8131 7579512
info@filmperlen.com - www.filmperlen.com

Weltvertrieb

The Moonshot Company, Paris
<http://themoonshotcompany.com>

13. Fünf Seen Filmfestival, Pressebüro

presse@fsff.de - www.fsff.de

Regisseur Francesco Rizzi wird anwesend sein in

Gauting – Starnberg

INHALT

INHALTSANGABEN	4
DARSTELLER- UND STABLISTE	5
TECHNISCHE ANGABEN	6
GEDANKEN DES REGISSEURS.....	7
CRONOFOBIA Der Titel.....	8
FRANCESCO RIZZI Regie	9
VINICIO MARCHIONI Suter	11
SABINE TIMOTEO Anna.....	12
LEONARDO NIGRO Christoph.....	14
SIMON GUY FÄSSLER Kamera.....	15
ZENO GABAGLIO Originalmusik.....	16
GEORG BRINGOLF Ausstattung	17
IMAGOFILM LUGANO Produktion	18
MICHELA PINI Producer / Line producer.....	19
SCHWEIZER PRESSE	20
LINKS	20



Sabine Timoteo - Vinicio Marchioni in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

INHALTSANGABEN

Kurze Inhaltsangabe

Ein mysteriöser, einsamer Mann und eine rebellische Frau treffen in einem psychologischen Drama über verlorene Identitäten aufeinander. Die poetische Chronik einer unmöglichen Liebe.

Inhalt

Suter (Vinicio Marchioni) ist ein mysteriöser, eigenbrötlerischer Mann, permanent in Bewegung und auf der Flucht vor sich selbst. Den Tag über reist er durch die Schweiz, in seinem anonymen weissen Transporter. In der Nacht beobachtet er heimlich das Leben von Anna (Sabine Timoteo), einer rebellischen Frau, die ein grosses Trauma zu überwinden versucht.

Als die Frau seine Obsession für sie entdeckt, entspinnt sich eine eigenwillige Form von Intimität zwischen den beiden, die bald in eine zärtlich-verstörende Beziehung mündet. Aber das zerbrechliche Gleichgewicht ist bedroht von einem dunklen Geheimnis...



Cronofobia by Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

DARSTELLER- UND STABLISTE

Suter

Anna

Christoph

Arbeitskollege

Sportgeschäft Besitzer

Hotel Angestellter

Katia

Manager

Manuel Martini

Uhrengeschäft Angestellte

Annas Vater

Annas Mutter

Suters Mutter

Clara

Marco

Immobilienhändler

Vinicio Marchioni

Sabine Timoteo

Leonardo Nigro

Kaspar Weiss

Joachim Aeschlimann

Nils Habermacher

Jasmin Mattei

Giorgia Salari

Alberto Ruano

Adele Raes

Jean-Pierre Gos

Monica Budde

Carla Cassola

Jun Ichikawa

Andrea Bruschi

Lorenzo Pedrotti

Regie

Drehbuch

Ausführender Produzent

Aufnahmeleitung

Regie-Assistenz

Script

Kamera

Lichtbestimmung

Schnitt

Originalmusik

Tonaufnahmen

Tongestaltung

Ausstattung

Chefbeleuchter

Kostüme

Maske

Casting

Francesco Rizzi

Daniela Gambaro, Francesco Rizzi

Michela Pini

Nicole Schwizgebel

Giorgia De Coppi

Francesca Vegezzi

Simon Guy Fässler

Yves Roy Vallaster

Giuseppe Trepiccione

Zeno Gabaglio

Patrick Becker

Riccardo Studer

Georg Bringolf

Greg Amgwerd

Laura Pennisi

Martine Felber

Corinna Glaus, Zürich

Roberta Corrirossi, Rom

Produktion	Imagofilm Lugano Villi Hermann, Michela Pini
Ko-Produzenten	RSI Radiotelevisione svizzera Alessandro Marcionni SRG SSR, Sven Wälti 8horses, Tolga Dilsiz Teleclub, Anke Beining-Wellhausen
Associated Producer	hugofilm, Zürich
Kinoverleih in der Schweiz	Cineworx, Basel, Schweiz
Kinoverleih in Deutschland	Filmperlen, Karlsfeld (b. München)
Weltvertrieb	The Moonshot Company, Paris

Mit finanzieller Unterstützung von:

Bundesamt für Kultur Bern, Repubblica e Cantone Ticino, FilmPlus della Svizzera italiana, Suissimage, Succès passage antenne, Ticino Film Commission, Fabio Schaub Stiftung, Stage Pool Focal / Ernst Göhner Stiftung

TECHNISCHE ANGABEN

CRONOFOBIA

Produktion Schweiz - 2018 - DCP 24fps - Farbe - 93'

OF Italienisch/Schweizerdeutsch/Französisch/Englisch - mit dt UT oder eng UT

Aspect Ratio Cinema DCP 2K scope 1:2.39 (2048x858pixel)

Aspect Ratio TV 1:1.78 Letterbox per scope

ISAN 0000-0004-6603-0000-L-0000-0000-B

SUISA 901'672

Gedreht in Lugano, Chiasso, Mendrisiotto, Leventina, Ambri, Graubünden, St. Gallen und Zürich. Drehzeit Oktober 2017 bis Dezember 2017.

GEDANKEN DES REGISSEURS

Die ersten Ideen für *Cronofobia* entstanden vor etwa zehn Jahren, während einer persönlichen Erfahrung als Mystery-Shopper. Das Metier des "Inspektor Inkognito", mit seinen kleinen Ritualen, der vielen Reiserei und dem Einstudieren von waschechten "Drehbüchern", mit denen man versucht, einen bestimmten Kundentypus zu verkörpern, hat mich von Anfang an fasziniert und inspirierte mich dazu, eine Geschichte über verlorene Identitäten zu erzählen.

Während des Entwicklungsprozesses wollte ich persönliche und widersprüchliche Gefühle erforschen, die meiner Meinung nach vielen Menschen meiner Generation gemein sind. Auf der einen Seite streben wir nach fortwährender Veränderung, nach Mobilität, nach der Rastlosigkeit eines von der ewigen Gegenwart geprägten Lebens; auf der anderen Seite haben wir Sehnsucht nach allem, was wir zurückgelassen haben. Nach einem Ort, an dem wir innehalten und eine Bindung aufbauen können mit jenen Dingen und Menschen, die uns am Herzen liegen.

Die beiden Protagonisten des Films sind für mich die Verkörperung dieser beiden widerstreitenden Gefühle. Auf der einen Seite ist Suter, eine Art Grosstadt-Asket, ein rastloser Mann, der ständig sein Aussehen verändert, der fast nichts hat, nicht einmal ein echtes Zuhause; er ist ein Mann, der alles tut, um zu vergessen und um sich selbst und seiner Schuld zu entfliehen. Auf der anderen Seite ist Anna, eine Frau, die sich weigert, die Realität zu akzeptieren und die wie erstarrt in der Vergangenheit lebt. Eine Frau, die sich verzweifelt an einen Ort klammert, an erstarrte Erinnerungen und an Objekte, die in ihrem Kopf Gefühle von Intimität und Alltag hervorzaubern, die es nicht mehr gibt.

Cronofobia erzählt von der Begegnung dieser beiden Menschen, die in selbstauferlegter Einsamkeit ihr Leben verbringen. Von zwei "Gefangenen", die den Weg zueinander finden, zu einer eigenwilligen Art von intimer Distanz.

Ich habe versucht, auch auf visueller Ebene Gegensätze zu schaffen. Die Welt von Suter besteht aus Einkaufszentren, Hotelzimmern, Büros, Lieferwagen und Tankstellen: aseptische Umgebungen, kleine und grosse "Käfige", die mit ihren indirekten Lichtern, geometrischen Perspektiven und Standardausstattungen durchdrungen sind vom Charme der Unpersönlichkeit.

Die Welt von Anna hingegen, ihr Zuhause, ist das Reich des Schattens, der starken Kontraste und der hellsten Farben: ein seltsames privates Theater, umhüllt von einer fast metaphysischen Atmosphäre, in der die kleinsten Gesten durch den Klang der Stille gross und grösser werden. Ein Ort, an dem Suter nach der hundertsten Transformation eine Geborgenheit und Wärme zu finden scheint, wie in jenem im Film erwähnten Gedicht, das ein Paradies beschreibt, in dem man ewig leben möchte. Aber es ist nur Fiktion. Ein Überlebensmechanismus. Denn manchmal müssen wir uns selber belügen, um das Leben ertragen zu können.

CRONOFOBIA

Der Titel

Die Chronophobie ist die Angst vor dem Vergehen der Zeit. Das Wort bezeichnet das Gefühl, dass die Ereignisse zu schnell an einem vorüberziehen. Der oder die Betroffene hat Mühe, alles adäquat mitzuerleben, zu fühlen und zu verdauen. Chronophobie kann durch ein traumatisches Erlebnis ausgelöst werden und betrifft Menschen die durch eine Krankheit lange ans Bett gefesselt waren oder lange Zeit im Gefängnis verbrachten. Die Protagonisten von Cronofobia sind auf ihre Weise Gefangene, sie leben isoliert und der Zeit entfallen, in den mentalen und realen "Käfigen", die sie selber um sich errichtet haben.



Sabine Timoteo in Cronofobia ©Imagofilm Lugano

FRANCESCO RIZZI

Regie

Biografie

Francesco Rizzi geboren in Mendrisio, Tessin (Schweiz), am 29. April 1978.

Studiert Italienische Literatur und Kunstgeschichte an der Universität Freiburg (Schweiz).

Filmschule in Rom N.U.C.T. (Cinecittà).

Ekran Workshop im Wajda Studio in Warschau, Polen.

Cronofobia ist sein erster Spielfilm.



Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

Filmografie und Preise

- 2018 **Cronofobia** (Spielfilm Debüt)
Zurich Film Festival 2018
- *Premiere*
Black Night Film Festival (PÖFF) Tallinn 2018
- *Special Jury Prize*
Max Ophüls Preis Saarbrücken 2019
- *Beste Regie, Bestes Drehbuch*
European Film Festival Lecce 2019
- *Special Jury Prize, Best European Actor*
- 2010 **La culla del Dio morente** (documentary, co-director)
- 2005 **Rex Nemorensis** (short film)

Cronofobia: Festivals und Preise

14. Zurich Film Festival 2018, Focus Competition (CH)
22. Tallinn Film Festival PÖFF 2018, First Feature Competition (EE)
- *Special Jury Prize*
40. Saarbrücken Filmfestival Max Ophüls Preis 2019, Spielfilm Wettbewerb (D)
- *Beste Regie und Bestes Drehbuch*
54. Solothurner Filmtage 2019 (CH)
43. Hong Kong International Film Festival HKIFF 2019
Young Cinema Competition - World Cinema
20. Lecce, Festival del cinema europeo 2019 (Italy)
- *Special Jury Award and Award for Best European Actor Vinicio Marchioni*
32. Bolzano Film Festival Bozen 2019 (Italy)
21. Buenos Aires Festival Internacional BAFICI 2019 (Argentina)
30. Ankara Film Festival AFF 2019 (Turkey)
37. Durban International Film 2019 (South Africa)
- *Award for Best Editing Giuseppe Trepiccione*
73. Edinburgh International Film Festival 2019 (UK)
17. Ischia Film Festival 2019 (Italy)
- *Best Actor Vinicio Marchioni*
34. Valencia Festival internacional Cinema Jove 2019 - Closing Ceremony (Spain)
2019 Atlantida Film Festival 2019 (Spain)
72. Locarno Film Festival, Panorama Suisse 2019 (CH)
37. Rhode Island Film Festival Flickers 2019 (USA)
13. Fünf Seen Filmfestival 2019 (Germany)
- Coming soon
12. Santiago de Chile SANFIC 2019 (Chile)
28. Festival Cinema Madrid FCM-PNR 2019 (Spain)

VINICIO MARCHIONI

Suter

Selektive Filmographie

- 2018 **Cronofobia** von Francesco Rizzi
Best European Actor, European Film Festival Lecce 2019
- Ötzi e il mistero del tempo** von Gabriela Pignotta
- 2017 **The Place** von Paolo Genovese
Quanto basta von Francesco Falaschi
Il contagio von Matteo Botrugno und Daniele Coluccini
Drive Me Home von Simone Catania
Kip and the Iceman von Gabriele Pignotta
- 2016 **Socialmente pericolosi** von Fabio Venditti
Gladbeck von Kilian Riedhoff
- 2015 **Pecore in erba** von Alberto Caviglia
Luisa Spagnoli von Lodovico Gasparini
- 2014 **Un mondo nuovo** von Alberto Negrin
- 2013 **Tutta colpa di Freud** von Paolo Genovese
- 2012 **Third Person** von Paul Haggis
Venuto al mondo von Sergio Castellitto
Il sud è niente von Fabio Mollo
Passione sinistra von Marco Ponti
Miele von Valeria Golino
Amiche da morire von Giorgia Farina
- 2011 **Sulla strada di casa** von Emiliano Corapi
Bester Dasteller, Annonay Festival
Cavalli von Michele Rho
To Rome with Love von Woody Allen
- 2010 **Scialla** von Francesco Bruni
- 2009 **Feisbum!** von Giancarlo Rolandi
20 sigarette von Aureliano Amadei
- 2008-2010 **Romanzo Criminale** Serie von Stefano Sollima
- 2006 **Papa Luciani** von Giorgio Capitani
- 2005 **R.I.S.** von Alexis Sweet

Selected Theatre Plays

- 2019 **Uno zio Vanja** (Anton Čechov) Regie Vinicio Marchioni
- 2019 **La più lunga ora. Ricordi di Dino Campana** Regie Vinicio Marchioni
- 2015 **Rosencrantz e Guildenstern sono morti** by Regie Muscato
- 2014 **METAmorfosi** Regie Vinicio Marchioni

SABINE TIMOTEO

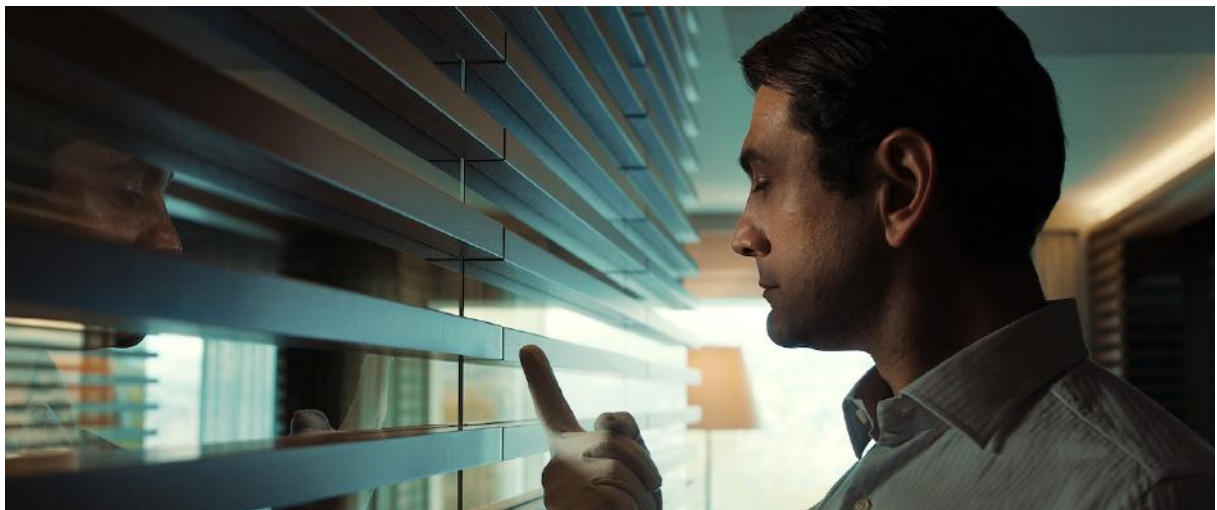
Anna

Selektive Filmographie

- 2018 **Cronofobia** von Francesco Rizzi
Sunburned von Carolina Hellsgård
Der Fall Collini von Marco Kreuzpaintner
Tambour battant von Francois-Christophe Marzal
- 2017 **Be 7151** von Clemens Klopfenstein
Ceux qui travaillent von Antoine Russbach
Wie ich lernte bei mir selbst Kind zu sein von Rupert Henning
- 2016 **Sarah spielt einen Werwolf** von Katharina Wyss
- 2016 **7 minuti** von Michele Placido
- 2015 **Die Mitte der Welt** von Jakob M. Erwa
Bis ans Ende der Träume von Wilfried Meichtry
- 2014 **Chronicles of Melanie** von Viestur Kairish
Usfahrt Oerlike von Paul Riniker
- 2013 **Le meraviglie** von Alice Rohrwacher
Driften von Karim Patwa - Beste Darstellerin, Schweizer Filmpreis
- 2012 **Le chagrin des ogresses** von Myriam Müller
Beste Darstellerin, Warsaw Festival
Die Schwarzen Brüder von Xavier Koller
- 2011 **Cyanure** von Severine Cornamusaz
Nominierung Schweizer Filmpreis als Beste Darstellerin
- 2010 **Die Farbe des Ozeans** von Maggie Peren
- 2009 **Sommervögel** von Paul Riniker
Nominierung Schweizer Filmpreis als Beste Darstellerin
180 Grad von Cihan Inan
- 2008 **Räuberinnen** von Carla Lia Monti
- 2007 **Pepperminta** von Pipilotti Rist
Das Vaterspiel von Michael Glawogger
- 2006 **Kleine Fische** von Petra Volpe
Nebenwirkungen von Manuel Siebenmann
Beste Darstellerin, Schweizer Filmpreis
- 2004 **Die Vogelpredigt** von Clemens Klopfenstein
Gespenster von Christian Petzold
- 2001 **Freunde der Freunde** von Dominik Graf
Mutanten von Katalin Gödrös
- 2000 **In den Tag hinein** von Maria Speth
- 1996 **L'amour** von Philip Gröning



Sabine Timoteo in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano



Vinicio Marchioni in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

LEONARDO NIGRO

Christoph

Selektive Filmographie

2018	Cronofobia von Francesco Rizzi Unzertrennlich nach Verona von Andreas Herzog Lazzaro Felice von Alice Rohrwacher Il mangiatore di pietre von Nicola Bellucci
2017	Zwischen den Jahren von Lars Henning
2016	Rimetti a noi i nostri debiti von Antonio Morabito The Real Thing von This Lüscher
2015	Schellen-Ursli von Xavier Koller
2014	Vecchi Pazzi von Sabine Boss
2013	Oro Verde von Mohammed Soudani
2012	Die Schwarzen Brüder von Xavier Koller
2012	Il venditore di medicine von Antonio Morabito
2009	Sinestesia von Erik Bernasconi 180° - Wenn deine Welt plötzlich Kopf steht von Cihan Inan Sennentuntschi von Michael Steiner Grounding - Die letzten Tage der Swissair von Michael Steiner
2008	Happy New Year von Christoph Schaub



Leonardo Nigro in *Cronofobia* von Francesco Rizzi ©Imagofilm Lugano

SIMON GUY FÄSSLER

Kamera

Simon Guy Fässler geboren 1977 in Zürich. Von 2000 bis 2006 studierte er an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) und besuchte Filmklassen unter anderem mit Wim Wenders, Fatih Akin, Gerd Roscher und Rüdiger Neumann. 2013 gründete er zusammen mit anderen Filmern die Produktionsfirma 8HORSES, Zürich. Simon Guy Fässler ist Mitglied der EFA European Film Academy, der Swiss Film Academy und der Swiss Cinematographers Society SCS.

Selektive Filmographie

2018	Cronofobia von Francesco Rizzi Chris the Swiss von Anja Kofmel
2017	Il mangiatore di pietre von Nicola Bellucci
2016	Aloys von Tobias Nölle, Swiss Filmprice QUARTZ Best Camera Nomination Cinematographer's Debut, Camerimage Poland
2015	Looking Like my Mother von Dominique Margot
2014-2015	Christian Schocher, Filmemacher von Andreas Müller, Marcel Bächtiger
2014	Heimatland von Loretta Arnold, Andrea Schneider, Marius Portmann, Fabio Friedli
2013	Grozny Blues von Nicola Bellucci
2012-2013	Das dunkle Gen von Gerhard Schick & Miriam Jakobs
2011-2014	Andermatt – Global Village von Leonidas Bieri



Simon Guy Fässler ©Imagofilm Lugano

ZENO GABAGLIO

Originalmusik

Born in Mendrisio in 1979, Zeno Gabaglio starts his cello study at the age of eight. In 2000 he graduates in pedagogy of music at the Conservatorio della Svizzera italiana di Lugano and in 2004 he obtains a Bachelor in philosophy at the Università degli Studi di Firenze, with a thesis in musical aesthetic. In 2007 he obtains the Konzertdiplom in freie Improvisation at the Musikakademie Basel. In the past few years, his work has been focusing on contemporary music: as an interpreter of new music, as a composer of personal music pieces and as an improviser. He particularly concentrates on the development of the different electroacoustic possibilities on cello.

Zeno Gabaglio published four compact discs that have been internationally recognized (Tiresias, Pulver&Asche 2015; **Niton**, Pulver&Asche 2013; **Gadamer**, Altrisuoni 2009 and Uno, Pulver&Asche 2007), and produced many pieces of music for theatre (with Carmelo Rifici, Andrea Chiodi and Alan Alpenfelt for LAC Lugano, Piccolo Teatro Milano, Emilia Romagna Teatro).

Selected Filmography

2018	Cronofobia by Francesco Rizzi
2017	CHoisir à vingt ans by Villi Hermann
2014	Roma Termini by Bartolomeo Pampaloni
2014	La buca by Daniele Ciprì
2013	La Palmira - Ul film by Alberto Meroni
2011	Gotthard Schuh. Eine sinnliche Sicht der Welt by Villi Hermann
2010	Sinestesia by Erik Bernasconi
2009	From Somewhere to Nowhere by Villi Hermann
2009	Hugo Pratt in Africa by Stefano Knuchel
2006	Pédra. Ein Reporter ohne Grenzen by Villi Hermann
	Greina by Villi Hermann
2005	Sam Gabai. Presenze by Villi Hermann
2004	WALKER. Renzo Ferrari by Villi Hermann

GEORG BRINGOLF

Ausstattung

Selektive Filmographie

- 2018 **Cronofobia** von Francesco Rizzi
- 2016 **Fauves** von Robin Erard
- 2015 **Gotthard** von Urs Egger
- 2014 **Heidi** von Alain Gsponer
- 2013 **Drifter** von Karim Pattwa
Achtung fertig WK von Oliver Rihs
- 2012 **Recycling Lily** von Pierre Monnard
- 2011 **Opération Libertad** von Nicolas Wadimoff
- 2010 **Charlys Comeback** von Sören Senn
- 2009 **Sonntagsvierer** von Sabine Boss
- 2008 **Madly in Love** von Anna Luif
Räuberinnen von Carla Monti
Champions von Riccardo Signorell
- 2007 **Endsieg** von Niccolò Castelli, Daniel Casparis
- 2006 **Hello Goodbye** von Stefan Jäger
Kein Zurück von Sabine Boss
- 2005 **Sonjas Rückkehr** von Tobias Ineichen
Jeune Homme von Christoph Schaub
- 2004 **Snow White** von Samir
Ricordare Anna von Walo Deuber
- 2003 **Come Closer** von Pierre Monnard
Strahl von Manuel Hendry
- 2002 **Little Girl Blue** von Anna Luif
Mama hat dich lieb von Carla Monti

IMAGOFILM LUGANO

Produktion

Villi Hermann lebt im Malcantone, Tessin und gründete 1981 seine eigene Filmproduktionsfirma: Imagofilm Lugano. Absolvent der London School of Filmtechnique (LSFT). Er ist Mitglied des Schweizer Verbandes Filmregie und Drehbuch (FDS), GARP und AFAT.

Er produzierte und realisierte verschieden Dokumentarfilme: **TAMARO. Steine und Engel. Mario Botta Enzo Cucchi** (1998), **Pédra. Ein Reporter ohne Grenzen** (2006), **From Somewhere to Nowhere** (2009), **Gotthard Schuh. Eine sinnliche Sicht der Welt** (2011), **Choisir à vingt ans** (Qual der Wahl mit zwanzig) 2017.

Zusammen mit **Michela Pini** produzierte Imagofilm einige junge Tessiner Filmer, wie **The Ice Sculptor** von Alberto Meroni (Hofer Filmtage, 2010); **Tutti Giù** - Im freien Fall von Niccolò Castelli (Locarno Festival, Cinéaste du Présent und 1 Nomination Schweizer Filmpreis 2012); **Sinestesia** von Erik Bernasconi (3 Nominationen Schweizer Filmpreis 2010) und koproduzierte mit Italien **La Buca** von Daniele Ciprì, mit Sergio Castellitto, Valeria Bruni Tedeschi und Rocco Papaleo (2014) und mit Frankreich **La Bataille d'Alger, un film dans l'Histoire** von Malek Bensmaïl (2017).

Gegenwärtig in Post-Produktion **Atlas** von Niccolò Castelli (Tutti Giù), mit Matilda De Angelis, Helmi Dridi, Nicola Perot, Kevin Blaser, Angelo Bison, Dorothée Müggler, Irene Casagrande, Anna Manuelli, Andrea Zogg.

Selektive Filmographie

- | | |
|------|--|
| 1977 | San Gottardo (Spielfilm/Dokumentarfilm) 16mm, OF ITA-D-F
Festivals: Locarno (Silbernen Leoparden), Cannes (L'Air du temps) |
| 1981 | Matlosa (Spielfilm) 35mm, OF ITA. Mit Omero Antonutti, Francesca de Sapio, Flavio Bucci, Roger Jendly
Festivals: Venedig (Wettbewerb), Moskau (Wettbewerb) |
| 1986 | Innocenza (Spielfilm) 35mm, OF ITA. Mit Enrica Maria Modugno, Alessandro Haber, Teco Celio
Festivals: Venedig, Locarno, Saarbrücken Max Ophüls 1988 |
| 1989 | Bankomatt (Spielfilm) 35mm, OF ITA. Mit Bruno Ganz, Omero Antonutti, Francesca Neri, Giovanni Guidelli
Festivals: Berlin (Wettbewerb), Moskau, Sao Paulo, Valencia |

[IMDb Imagofilm Lugano](#)

MICHELA PINI

Producer / Line producer

Selektive Filmographie

2019	Atlas von Niccolò Castelli (<i>in Postproduktion</i>)
2019	Love me tender von Klaudia Reynicke
2018	Cronofobia von Francesco Rizzi
2018	L'Ospite von Duccio Chiarini
2018	Un nemico che ti vuole bene von Denis Rabaglia
2017	Der Unschuldige von Simon Jaquemet
2017	Lazzaro Felice von Alice Rohrwacher
2016	Il mangiatore di pietre von Nicola Bellucci
2015	Le ultime cose von Irene Dionisio
2014	Sangue del mio sangue von Marco Bellocchio
2014	Vecchi Pazzi von Sabine Boss
2013	Le Meraviglie von Alice Rohrwacher
2013	Oro Verde von Moahammed Soudani
2012	Über ich und du von Benjamin Heisenberg
2012	Tutti Giù von Niccolò Castelli
2010	Sinestesia von Erik Bernasconi

[IMDb Michela Pini](#)



SCHWEIZER PRESSE

Ein geheimnisvoll schöner Film kulturtipp Zürich

Grossartiges Regiedebut des Tessiner Regisseurs Francesco Rizzi arttv.ch Zürich

Cronofobia mit Sabine Timoteo ist der schrägste, melancholischste und beste Schweizer Film des Jahres. Tagblatt, *Lory Roebuck*

Ein intimes Intermezzo, das gewollt vieles offen lässt *Rolf Breiner*

Vor allem ist Cronofobia Kino vom Feinsten *ensuite, Sonja Wenger*

Cronofobia ist ein überraschend reifes, elegantes Stück Kino
SRF Kultur-Aktualität, *Michael Sennhauser*

Cronofobia ist der bislang interessanteste Schweizer Spielfilm des Jahres
Programm Zeitung Basel, *Nicolas von Passavant*

Cronofobia. Sein psychologischer Trip in die Abgründe zweier Aussenseiter lebt von einer grandios unterkühlten Ästhetik.
Tages Anzeiger Zürich, *Hans Jürg Zinsli*

LINKS

[IMDb](#)

[Vimeo](#)

[Imagofilm Lugano](#)

[Cineuropa](#)

[ScreenDaily, Tallinn PÖFF](#)

[Variety](#)

[Max Ophüls Preis](#)

